

**Zeitschrift:** Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles  
**Herausgeber:** Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft  
**Band:** 34 (1991)  
**Heft:** 2-3  
  
**Rubrik:** Un appel : à la recherche de rares reliures lausannoises

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Dr. Hans-Markus von Kaenel ausführte – jedoch Friedrich Imhoof-Blumer, der beinahe 60 Jahre als Konservator an der Winterthurer Münzsammlung wirkte. Schwerpunkte sind die beiden großartigen Spezi­alsammlungen über Antike und Eidgenossenschaft sowie eine Gipssammlung als Arbeitsinstrument von wissenschaftlicher Bedeutung. Daneben hatte Imhoof-Blumer auf seinen zahlreichen Reisen Zeugen aus den antiken Kulturen des Mittelmeerraumes, wie Vasen, Terracotten, Glas, sowie damit verbundene Literatur gesammelt. So entstand über die

Jahre eine Büchersammlung, die er vorwiegend in Belgien kunstvoll einbinden ließ – eine Freude, diese prachtvollen, farbenfrohen Bände genau anzusehen.

Zum Abschluß trafen sich die ganz getreuen Teilnehmer wieder zu einem Umtrunk im Rathaus, dargeboten von der Stadt Winterthur, wo uns Stadtpräsident Haas nochmals mit seiner Anwesenheit beehrte. Wir verabschiedeten uns nach einer wohlgeratenen Tagung, um viele Eindrücke bereichert und in der Vorfreude auf ein Wiedersehen Ende Mai 1992 in Genf.  
*Marianne Isler*

## UN APPEL

### A la recherche de rares reliures lausannoises

Dans le cadre d'une exposition consacrée aux métiers du livre organisée à l'occasion du 500<sup>e</sup> anniversaire du premier livre imprimé à Lausanne en 1493, les organisateurs de cette manifestation recherchent activement des reliures d'art réalisées par les artisans lausannois suivants, actifs dans la première moitié de notre siècle:

Théophile Jirasko, Gustave Weissenbach, Fritz Steiner, Antoine Van Vlijmen.

Les amateurs et collectionneurs en possession de pièces signées par ces maîtres sont instamment priés de prendre contact avec le commissaire de l'exposition, M. Silvio Corsini, à la Bibliothèque cantonale et universitaire, 1015 Lausanne (Téléphone 021 / 692 31 85). D'avance merci!

## SCHWEINFURT

### IST EINE BIBLIOPHILE REISE WERT...

Die Bibliothek Otto Schäfer in Schweinfurt, Judithstraße 16, veranstaltet vom 11. Oktober 1992 bis zum 28. März 1993 eine Ausstellung «Europäische Einbandkunst aus sechs Jahrhunderten» mit 220 Exponaten aus eigenen Beständen.

Die Ausstellungskriterien sind: Einbandtechnik und Dekoration; typische Stilvertreter ihrer Periode; Provenienz: zum Beispiel fünf «Grolier-Einbände».

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit Farbillustrationen aller präsentierten

Objekte. Literaturangaben und die technische Beschreibung der Einbände geben wertvolle Erkenntnisse des Forschungsteams unter der Leitung Manfred von Arnims weiter.

Ein Besuch der seit 1991 öffentlichen Bibliothek Otto Schäfer empfiehlt sich für jeden Bibliophilen. Öffnungszeiten: Sonntag, Mittwoch und Donnerstag 1400–1600 Uhr (an Feiertagen geschlossen). Eintritt 5 DM. Tel. 0049 9721–3985, Fax: 0049 9721–3984.  
*HRB*